

## **Newsletter Bremer Friedensforum 04/1. April 2021 mit Anzeige zum Ostermarsch (Weser Kurier)** (Weiterleitung sehr erwünscht!)

### **Inhalt heute:**

01. Ostermarsch
02. Greenpeace-Umfrage: Große Mehrheit will Deutschlands Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag
03. Zeitung gegen den Krieg Nr. 48
04. Bundesweite Zeitung "Abrüsten statt Aufrüsten"
05. Initiative „abrüsten statt aufrüsten“
06. Brief an Außenminister Maas
07. Frieden – die Grundlage zukunftsgerichteter Politik
08. Kein Lockdown für Militärs
09. VVN-BdA zur geplanten Bebauung des als „Russenfriedhof“ bekannten Geländes in Oslebshausen
10. Nachlese "Sanktionen töten! Deshalb Aufhebung der Sanktionen gegen die Menschen in Syrien!"
11. Nachlese Zoom-Vortrag Hannes Hofbauer
12. Bessere Welt Info
13. Bremer Friedensforum im Netz
14. WhatsApp-Gruppe Bremer Friedensforum
15. Termine
16. In eigener Sache
17. Datenschutz

BITTE BLEIBT GESUND!!!

### **1. Ostermarsch in Bremen**

Bremen. Treffen ist am Ostersamstag, 3. April, um 11 Uhr mit einer Auftaktkundgebung

(Kurzbeiträge von Joachim Schuster (MdEP), Christian Gerlin (Linksjugend) und Hans-Ludwig Schröder (Friedensinitiative Achim) auf dem Bahnhofsvorplatz (Wiese vor dem Überseemuseum). Nach einer Demonstration durch die Innenstadt findet um 12 Uhr auf dem Marktplatz eine Kundgebung mit Michael Müller, Bundesvorsitzender der Naturfreunde, statt. Die Auflagen des Ordnungsamtes sehen das Tragen eines aktuellen Mund-Nasen-Schutzes und die Einhaltung eines Sicherheitsabstandes vor.

Unter dem Motto "Wer Frieden will, muss abrüsten!" ist am heutigen 1. April eine große Anzeige mit dem Bremer Ostermarsch-Aufruf und weit über 300 Unterzeichner\*innen im "Weser Kurier" erschienen, darunter 28 Organisationen, erschienen. Wir hoffen auf noch mehr zahlende Unterstützung. Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz (für das Bremer Friedensforum), IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06, Stichwort: Ostermarsch-Anzeige. Herzlichen Dank an alle bisherigen Spender:innen!

Die Anzeige finden Sie im Anhang (bitte nach unten scrollen). Online: [https://www.weser-kurier.de/ihwerbung2020\\_artikel,-wer-frieden-will-muss-abruersten-arid,1966789.html](https://www.weser-kurier.de/ihwerbung2020_artikel,-wer-frieden-will-muss-abruersten-arid,1966789.html)

#### **Weitere Informationen:**

<https://www.friedenskooperative.de/termine/ostermarsch-2021-in-bremen>

<https://www.bremerfriedensforum.de/1359/aktuelles/Aufruf-zum-Ostermarsch-in-Bremen/>

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/gesellschaft/ostern-bremen-verbote-bremerhaven-kontakte-ausfluege-100.html> > (Punkt 4 zum #ostermarsch2021)

## **2. Greenpeace-Umfrage: Große Mehrheit will Deutschlands Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag**

Hamburg. Greenpeace hat zu Ostern eine neue Umfrage veröffentlicht, die für die diesjährigen Ostermärsche noch mobilisieren kann. Das Ergebnis ist wieder klar: mehr als 80% der Befragten wollen den Abzug der Atombomben aus Deutschland und den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag. Mal sehen was die Parteien in der Bundestagswahl damit machen. Gerade die verschärfte Analyse aus den USA zum "wahrscheinlichen" Atomkrieg und die Ankündigung der Regierung Johnson, atomar weiter aufzurüsten, bereiten offensichtlich Sorge.

Vier von fünf Menschen in Deutschland wollen, dass Deutschland dem im Januar 2021 in Kraft getretenen UN-Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) beitrifft. Das ist das Ergebnis einer Umfrage unter 1002 Befragten, die das Meinungsforschungsinstitut Kantar im Auftrag von Greenpeace am 5.3.2021 durchgeführt hat. Auf die Frage, was mit den in Deutschland stationierten US-Atombomben geschehen sollte, plädierten 82 Prozent für einen kompletten Abzug. 71 Prozent sind dagegen, dass das Verteidigungsministerium die deutschen Tornado-Kampfflugzeuge, die zum Abwurf dieser Atombomben vorgesehen sind, für 7,7 Mrd. Euro

durch neuere Typen ersetzt. „Während die Bevölkerung Atomwaffen mit überwältigender Mehrheit ablehnt, verweigert die Große Koalition einen deutschen Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag. Doch die nukleare Abschreckung ist ein Mythos, Atomwaffen haben noch nie Kriege verhindert“, sagt Christoph von Lieven, Greenpeace-Sprecher für atomare Abrüstung. „75 Jahre Frieden in Mitteleuropa verdanken wir nicht etwa Atombomben, sondern der schlichten Einsicht, dass Kooperation und Handel mit Europa gewinnbringender sind als jegliche Form von Krieg.“

**Zur Umfrage:**

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/umfrage\\_atomwaffen\\_gp\\_2021.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/umfrage_atomwaffen_gp_2021.pdf)

**3. Zeitung gegen den Krieg Nr. 48**

Bremen. Die neue "Zeitung gegen den Krieg" (Ausgabe Nr. 48) erscheint zum Ostermarsch 2021 und ist auch in Bremen erhältlich.

Hier kann die Zeitung bereits gelesen werden:

[https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/zgk\\_48-s01-08.pdf](https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/zgk_48-s01-08.pdf)

**4. Bundesweite Zeitung "Abrüsten statt Aufrüsten"**

Bremen. Das Bremer Rathaus zielt die Titelseite der neuen bundesweiten Zeitung "Abrüsten statt Aufrüsten" zum #ostermarsch2021 mit einer Einladung zur Aktionskonferenz der Friedensbewegung. Die Zeitung ist auch in Bremen erhältlich.

Hier kann die Zeitung bereits gelesen werden:

[https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Web\\_Zeitung-ABRUeSTEN-STATT-AUFRUeSTEN\\_Maerz-2021.pdf](https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Web_Zeitung-ABRUeSTEN-STATT-AUFRUeSTEN_Maerz-2021.pdf)

**5. Initiative „abrüsten statt aufrüsten“ /siehe auch Anhang**

Frankfurt/M. Der Arbeitsausschuss der Initiative „abrüsten statt aufrüsten“ hat zu einer (hybriden) Aktionskonferenz am Sonntag, 18. April 2021, ins Frankfurter Gewerkschaftshaus eingeladen. Dazu ist eine Anmeldung – wegen der Corona-Bedingungen - erforderlich. Ferner wurde eine Erklärung für das Wahljahr 2021 erarbeitet, die für die Arbeit vor Ort auch für eine weitere enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Bewegungen, Gewerkschaften und Friedensinitiativen sicher hilfreich sein wird (siehe Anlage)

## **6. Brief an Außenminister Maas**

Bonn/Bremen. Die AG MENA (Mittlerer/Naher Osten/Nordafrika), in der interessierte Menschen mitarbeiten, die sich nach der Beendigung der Kampagne "Macht Frieden" (das Bremer Friedensforum gehörte dem Trägerkreis an) mit der Region befassen wollen, hat einen offenen Brief an Außenminister Maas geschrieben.

**Link:**

<https://www.friedenskooperative.de/aktuelles/antwort-auf-die-gemeinsame-erklaerung-der-aussenminister-zu>

## **7. Frieden – die Grundlage zukunftsgerichteter Politik**

Bremen/Frankfurt/Berlin/Essen/Kassel/Düsseldorf. Gedanken und Anregungen von außerparlamentarisch aktiven Friedenskräften zum friedenspolitischen Teil des Wahlprogramms 2021 der Partei DIE LINKE:

<https://hinter-den-schlagzeilen.de/frieden-die-grundlage-zukunftsgerichteter-politik>

siehe auch Link zum neuen Papier von [frieden-links.de](http://frieden-links.de)

<https://frieden-links.de/2021/03/fl-programm-frieden/>

## **8. Kein Lockdown für Militärs**

(Eigener Bericht) - Die Verlegung von US-Truppen nach Europa im Rahmen des Großmanövers Defender Europe 21 ist eingeleitet worden. Das geht aus US-Berichten hervor. Demnach werden Tausende US-Soldaten im April in Europa eintreffen, um dort weiter in Richtung russische Grenze zu marschieren. Schwerpunktgebiet ist dieses Jahr nicht, wie 2020, das Baltikum, sondern Südosteuropa sowie insbesondere die Schwarzmeerregion. Deutschland fungiert erneut als Drehscheibe für die Truppenverlegung; im Rahmen von Defender Europe 21 werden deutsche Häfen, Flughäfen und Truppenübungsplätze genutzt, während die Bundeswehr mit 430 Soldaten beteiligt ist. Für Mai sind mehrere Teilmanöver angekündigt - darunter Luftlandeübungen und Operationen zur Luft- und Raketenabwehr sowie eine Simulationsübung, bei der die Führung von Truppen in über 100 Ländern auf zwei Kontinenten geprobt werden soll. Beteiligt sind neben 21 NATO-Mitgliedern auch fünf Länder, die dem Kriegsbandnis nicht angehören, darunter mit Georgien und der Ukraine zwei Frontstaaten aus dem Machtkampf gegen Russland.

**Bitte Weiterlesen:**

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8559/>

### **9. Erklärung der VVN-BdA Bremen zur geplanten Bebauung des als „Russenfriedhof“ bekannten Geländes in Bremen-Oslebshausen**

Bremen. Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Bremen dankt den Verfassern (BI Oslebshausen und Bremer Friedensforum) für die umfangreiche und sorgfältige Recherche zu der Möglichkeit, dass sich auf dem Gelände des sogenannten „Russenfriedhofs“ in Oslebshausen noch sterbliche Überreste von dort beerdigten sowjetischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern befinden. Aus Sicht der VVN-BdA kommt die beabsichtigte Überbauung des Geländes nur in Betracht, wenn sichergestellt ist, dass dort keine sterblichen Überreste von Menschen mehr vorhanden sind und dass die Regelungen des Kriegsgräberabkommens mit der Russischen Föderation von 1992 eingehalten werden. Die festgestellte Differenz zwischen den Totenzahlen am Begräbnisort „Russenfriedhof“ und den Zahlen der nach dem Krieg dort exhumierten und auf dem Osterholzer Friedhof beerdigten Toten ist kein sicherer Hinweis auf weitere dort verbliebene Tote. Es kann aber ebenso wenig ausgeschlossen werden, dass von der Nachkriegsexhumierung sämtliche Überreste der dort unter dem Naziregime verscharrten Menschen erfasst worden sind. Eine ebenso gründliche wie zeitnahe Überprüfung ist deshalb geboten. Bis zu deren Abschluss sind alle Planungen zu unterlassen. Wir begrüßen es, dass die Landesarchäologin mit den Recherchen begonnen hat und gehen davon aus, dass die entsprechenden Gedenkstätten und das Staatsarchiv ihre Expertise zur Verfügung stellen.

Des Weiteren hält die VVN-BdA Bremen es für erforderlich sicherzustellen, dass der Zugang zu der zum Gedenken an die Toten errichtete Stätte dauerhaft frei bleibt. Es ist den Gedenkenden, die auch aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion anreisen, nicht zuzumuten sich vor dem Besuch der Stätte die Erlaubnis eines Unternehmens einzuholen. Wir halten es zudem für angebracht, Hinweisschilder auf den Gedenkort anzubringen. Diese müssten in der Riedemannstraße und "Beim Industriehafen" stehen.

**Siehe auch:**

<https://bremen.vvn-bda.de/2021/03/24/pressemitteilung-2/>

### **10. Nachlese "Sanktionen töten! Deshalb Aufhebung der Sanktionen gegen die Menschen in Syrien!"**

Bremen. Unter dem Motto "Sanktionen töten! Deshalb Aufhebung der Sanktionen gegen die Menschen in Syrien!" fand am 13. März eine Kundgebung auf dem Bremer Marktplatz statt. Der Bremer Initiativkreis "Sanktionen töten! Aufhebung der Sanktionen gegen die Menschen in Syrien!" hat einen Spendenaufruf für Setzlinge, Saatgut und Pflanzen gestartet, um den Familien Geld zukommen zu lassen, die bei den Bränden im vergangenen Herbst in

den Provinzen Latakia und Tartus ihre Existenz verloren haben.

Sönke Hundt hat das Video von der Kundgebung auf dem community-channel von Weltnetz.tv hochgeladen.

<https://youtu.be/dqvGjV04IVY>

**Flugblatt mit Spendenaufruf zum Download:**

<https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Kundgebung13-3-21.pdf>

### **11. Nachlese Zoom-Vortrag Hannes Hofbauer**

Bremen. In einem Zoom-Vortrag am 16. März stellte Hannes Hofbauer (Wien) auf Einladung des Bremer Friedensforums sein Buch "Europa- ein Nachruf/Eine kritische Bestandsaufnahme der Europäischen Union" vor.

> Sönke Hundt hat ein Video von der Veranstaltung erstellt:

<https://youtu.be/JsZ8DdDpeUk>

### **12. Bessere Welt Info**

Bremen. besserewelt.info ist eine offene und zentrale Informationsplattform für zukunftsrelevante Themen wie Frieden, Umwelt, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit. Bessere Welt Info ist mit über 50.000 Links wahrscheinlich die weltweit größte Ressource zum Thema Frieden. Es ist eine non-profit Online-Initiative zum Informieren und Vernetzen für Menschen und NGOs, die unsere Welt ein wenig besser machen wollen. Ein Internet-Verzeichnis mit schnellem und leichtem Zugang zu über 325.000 handverlesenen Links zu globalen Themen, werbefrei und frei zugänglich für die Allgemeinheit. Insbesondere auch mit Informationen zu Friedensorganisationen, Gewaltfreiheit, Friedenserziehung, Friedensdienste, Friedenstermine, Friedenspreise, Bundeswehr, Kriegsdienstverweigerer, 2% Rüstungsausgaben, Waffenexport, Atomwaffen, Büchel und Ramstein.

**Schaut bitte mal drauf!**

<https://besserewelt.info>

Ehrenamtliche Mitarbeiter - gerade zu Friedensthemen - sind uns herzlich willkommen!

Nähere Infos hier: <https://besserewelt.info/was-kann-ich-tun>

### **13. Bremer Friedensforum im Netz**

Bremen. Mehr Informationen bringt die Internetseite des Bremer Friedensforums. Wir empfehlen auch die täglich mehrfach aktualisierte Facebook-Seite des Bremer Friedensforums. Friedenspolitische News aus Bremen gibt es auch auf Twitter und Instagram. Bitte liken, teilen, folgen und abonnieren!

<https://www.bremerfriedensforum.de>

<https://www.facebook.com/bremerfriedensforum>

<https://twitter.com/ekkehardlantz1>

[https://www.instagram.com/bremer\\_friedensforum](https://www.instagram.com/bremer_friedensforum)

#### **14. WhatsApp-Gruppe "Bremer Friedensforum"**

Wer in die WhatsApp-Gruppe "Bremer Friedensforum" aufgenommen werden möchte, teile dies bitte mit: Ekkehard.Lentz@bremerfriedensforum.de oder 0173-4194320

#### **15. Termine**

\* Termine aus der Friedensbewegung: <https://www.friedenskooperative.de/termine.htm>

\* Weitere Informationen aus der Friedensbewegung: <http://www.friedensratschlag.de>

\* Regelmäßige Termine in Bremen:

+ Jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, Mahnwache Bremer Friedensforum, Marktplatz

+ Jeden dritten Freitag im Monat, 12 bis 13 Uhr, Mahnwache gegen die Rüstungshochburg Bremen an der Domsheide (vor "Kapitel 8")

+ Jeden Freitag, 17 Uhr, Kundgebung der "Nordbremer Bürger gegen Krieg", Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße/Breite Straße

- Samstag, 3. April, 11 Uhr, Hauptbahnhof/Marktplatz Bremen, Ostermarsch, u.a. mit Michael Müller (Bundesvorsitzender Naturfreunde)

<https://www.bremerfriedensforum.de/1350/aktuelles/Bremer-Aufruf-zum-Ostermarsch-2021/>

- Freitag, 9. April, 18 Uhr, Online-Veranstaltung: "Atomwaffen raus aus Deutschland – Über Blockadeaktionen in Büchel und das Gerichtsverfahren wegen „Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte“ mit Marion Küpker (Sprecherin der Kampagne Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt) und ihrer Rechtsanwältin Anna Busl spricht Pascal Luig (Stopp Air Base Ramstein) über zivilen Ungehorsam, den Prozess, den aktuellen Stand der Proteste in Büchel

gegen die Atomwaffen, sowie über die nötige Solidarität.

Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Wir bitten um Anmeldung: [info@ramsteinkampagne.eu](mailto:info@ramsteinkampagne.eu), Stichwort: atomwaffenfrei, Zugangslink für die Veranstaltung:

<https://us02web.zoom.us/j/89618593478>, Meeting-ID: 896 1859 3478

- Sonntag, 18. April, 17 bis 19 Uhr, Dr. Shir Hever, ZOOM-Vortrag: Die „Ein-demokratischer-Staat“ – Initiative. Anmeldung über [dr.griesche@gmx.de](mailto:dr.griesche@gmx.de) weitere Infos unter:

[http://nahost-forum-bremen.de/?page\\_id=9486](http://nahost-forum-bremen.de/?page_id=9486)

- Dienstag, 22. Juni, 17 Uhr, Marktplatz Bremen, Kundgebung zum 80. Jahrestag des Überfalls der Nazi-Wehrmacht auf die Sowjetunion

<https://deutsch-russische-friedenstage.de/>

- Save the date: Sonntag, 5. September (drei Wochen vor der Bundestagswahl): Menschen-Kettenreaktion in Büchel - "Atomwaffen weg -Verbotsvertrag beitreten!" Eine gemeinsame Anreise von Bremen ist geplant.

## **16. In eigener Sache**

Bleiben Sie bitte dem Bremer Friedensforum gewogen und sparen Sie nicht mit Vorschlägen, Ergänzungen, Texten und anderen Reaktionen an: [info@bremerfriedensforum.de](mailto:info@bremerfriedensforum.de). Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gern darauf hinweisen, dass das Bremer Friedensforum auf ehrenamtlicher Basis arbeitet.

Und: Friedensarbeit kostet auch Geld! Im Unterschied zu Rüstungsproduzenten erhalten wir keine staatliche Unterstützung aus Steuergeldern, sondern finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden.

Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz (für das Bremer Friedensforum), IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06, BIC: PBNKDEFF. Danke!

## **17. Datenschutz**

In unregelmäßigen Abständen erhältst Du/erhalten Sie von mir/uns einen Email-Newsletter über Neuigkeiten aus dem Arbeitsbereich des Bremer Friedensforums. Ab dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Dies bedeutet, dass Deine/Ihre persönlichen Daten nach der neuen Verordnung nur mit Deiner/Ihrer Einwilligung verarbeitet werden dürfen. Gerne möchte(n) ich/wir Dich/Sie auch weiterhin mit Informationen versorgen. Sollte dieses jedoch in Zukunft nicht mehr erwünscht sein, bitte(n) ich/wir um eine kurze und formlose Email an: [info@bremerfriedensforum.de](mailto:info@bremerfriedensforum.de). Wir nehmen euch dann aus dem Verteiler. Möchtest Du/möchten Sie auch weiterhin unseren Newsletter bekommen, brauchst Du/brauchen Sie nichts unternehmen. Siehe auch



Datenschutzerklärung: <https://www.bremerfriedensforum.de/Datenschutz>

**BITTE BLEIBT GESUND!!!**